

Fensteraustausch im Altbau:

Fixes Aufmaß

Insbesondere im Bereich der Altbau-Sanierung entsteht bei der Planung des Fensteraustausches häufig ein großer Zeitaufwand. Eine neue Software geht nun zeitsparende Wege.

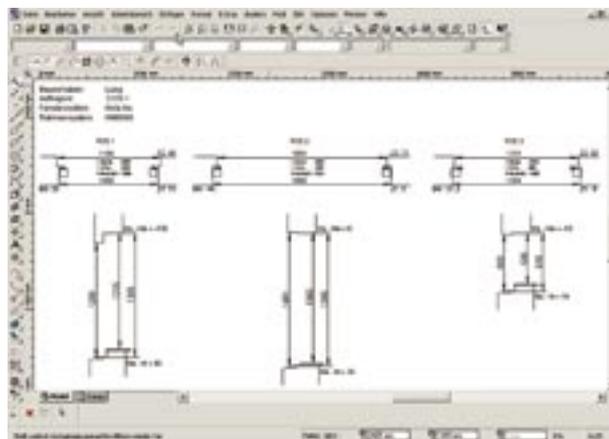
Mit Hilfe der Aufmaß-Software „Red-Link 2.0“ und einem leistungsstarken CAD-System können ermittelte Aufmaß-Daten auf Knopfdruck in eine Zeichnung importiert werden. Die Zeichnung liefert Daten, die zur Bestimmung aller für die Altbausanierung relevanten Einflussgrößen entscheidend sind. Darüber hinaus werden die Parameter aufgenommen, die durch das neue Fensterelement verändert werden. Hieraus ergibt sich die geplante Einbausituation in Verbindung mit den vor Ort ermittelten Gegebenheiten. Der Anwender erhält sofort am Bau eine CAD-Zeichnung, mit der er mögliche Fehler schnell erkennt und korri-

gieren kann. Das komplette System besteht aus der Software „Red-Link 2.0“ und seiner CAD-Anbindung, einem Laptop und einem handelsüblichen Entfernungslasermessgerät mit Bluetooth-Technologie.

Zeit ist Geld

Neben der deutlichen Zeitersparnis ist durch die grafische Aufarbeitung der Messwerte zudem eine konkrete Fehlerreduzierung zu erwarten. Ein weiterer Vorteil der Altbau-Schnittgenerierung besteht in der größtmöglichen Kompatibilität zu anderen CAD-Programmen, da viele Daten-Formate eine Übertragung in das jeweils vorhandene

Programm ermöglichen. Somit besteht keine große Einarbeitungszeit und es kann bei Bedarf mit dem vorhandenen CAD-System weitergearbeitet werden. ■



Altbau-Schnittgenerierung mit „Red-Link 2.0“ und CAD

Bild: Aufmaß mit System

Glasabfall effizienter entfernen:

Flexible Räder

In Zusammenarbeit mit Kunden hat GTI Industrie Südost eine Methode entwickelt, um Ausschussplatten bedeutend effizienter inline aus Fördereinrichtungen zu entfernen.

Wie verfeinert die Technik für die Produktion von Flachglas mittlerweile auch sein mag, an der Eliminierung von Abfallglas war doch einiges zu verbessern. In der Kaltendphase des Produktionsprozesses wird das Glas erst in Stücke geschnitten und danach auf Abweichungen kontrolliert. Werden Mängel festgestellt, wird die Glasplatte als Ausschuss aus der Transportbahn entfernt, gebrochen und zum Wiedereinschmelzen zum Ofen zurücktransportiert. Die zum Eliminieren von Ausschussglas eingesetzten Transportbänder werden schnell beschädigt oder durch die scharfen Ränder des Glases sogar durchgeschnitten. Dies geschieht häufig und ist mit hohen Kosten verbunden – nicht allein im Zusammenhang mit Verzö-

gerung des Abtransports und der Wartung, sondern auch, weil ständig ein teures Ersatzband bereitstehen muss. Ein anderer Nachteil der Transportbänder ist, dass sie mindestens 4500 mm lang sind. Weil viele Glasplatten kleiner sind, werden mit den Ausschussteilen auch regelmäßig Gutteile mit entfernt.

Effiziente Lösung

Zusammen mit Kunden hat GTI nach einer Lösung gesucht, um mit diesen Nachteilen abzurechnen und Ausschussglas effizienter zu eliminieren. Die Suche führte zur Entwicklung des „Elimination Conveyor“. Das Herz dieses Systems ist eine Transportbahn, die aus einer Reihe von Wellen besteht, an denen Räder mit einer Neopren-Lauffläche befestigt sind, welche die empfindlichen Transportbänder ersetzen. Die Räder sind exzentrisch auf den Wellen gelagert und werden innen von einem Ritzel angetrieben, das einen Ring mit Innenverzahnung antreibt. Vor einer Ausschussplatte fahren die exzentrisch gelagerten Räder nach unten und

bilden ein Bahngefälle, auf dem die Platten zur Brechanlage transportiert werden. Hinter der Platte kommen sie einer nach der anderen wieder nach oben, so dass die Gutplatten ihrem normalen Weg folgen können. Die Reaktionsgeschwindigkeit der Räder ist bedeutend höher als die Reaktionsgeschwindigkeit der Transportbänder der alten Rampe: sie fahren innerhalb einer halben Sekunde nach unten oder nach oben. Mindestens so wichtig ist, dass jedes Rad mittels eines Luftzylinders mit Gestänge einzeln angesteuert werden kann. Die Abmessungen der Ausschussplatten werden erkannt und danach fährt genau die richtige Anzahl Räder nach unten. Dadurch kann die Transportbahn für Ausschussplatten genauso breit und genauso lang gemacht werden, wie die Ausschussplatte selbst. Mit dem „Elimination Conveyor“ von GTI können Platten mit einer Länge von minimal 430 mm und maximal 6300 mm abtransportiert werden. Durch die erhöhte Reaktionsgeschwindigkeit und die flexible Ansteuerung der Räder soll die Verschwendung von Gutplatten der Vergangenheit angehören. ■

GTI nv
3981 AJ Bunnik – NL
Tel. (00 31) 6 56 94-00
info@gti-group.com
www.gti-group.com